



Rechenschaftsbericht des Vereins Healthcare Information Technologies for Africa e.V. – HITA e.V.

Berichtszeitraum: Juli 2012 bis Juli 2013

Vorstand: Thomas Erkert, Frankfurt/M. (Vorstandsvorsitzender), Hildegard Mackert, Berlin, Corinna Hartmann, Konstanz

Kontakt: thomas.erkert@hita-ev.de; www.hita-ev.org

Vereinszweck – Auszug aus der Satzung:

- (1) Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Qualifikation im Zusammenhang mit dem Einsatz von Health Care Information Technologies (IT) insbesondere in schwer erreichbaren Regionen Ghanas. Dabei geht es vor allem um
 - a) die Qualifizierung von medizinisch-technischem Personal hinsichtlich der Implementierung, Weiterentwicklung und Wartung von adäquaten IT Anwendungen in der medizinischen Versorgung.
 - b) die Qualifizierung medizinischen Personals für einen sachgemäßen Einsatz geeigneter IT für medizinische Dienstleistung.
 - c) die Befähigung von medizinischem Personal zur kontinuierlichen Entwicklung und Bereitstellung medizinischer Inhalte für elektronische Medien zum Einsatz in der medizinischen Versorgung.
- (2) Ein weiterer Zweck des Vereins ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die komplexen medizinischen Probleme in Ghana und für das Potential IT-basierter Lösungen im medizinischen Umfeld, sofern diese der klinischen Alltagswirklichkeit Ghanas angepasst sind.

Mitgliederstruktur: Im Juli 2013 hat der Verein HITA e.V. 26 ordentliche Mitglieder.

Mit Ausnahme einer studentischen Hilfskraft arbeitet HITA e.V. ausschließlich mit ehrenamtlichen Einsätzen.

Im zurückliegenden Jahr wurden 2.770,00 € an Spenden gesammelt sowie gebrauchte Laptops und PCs zur Weitergabe in Ghana.

Weitere Maßnahmen zur Generierung von Einnahmen bzw. Spenden wurden eingeleitet. Dazu zählen:

- Projektantrag beim BMBF
- Erleichterte Spendenmöglichkeit über die Website www.hita-ev.org

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 11. September 2013 in einer bundesweiten Web-Konferenz statt.

Aktivitäten im Berichtszeitraum

Allgemeines:

07.07.2012: Erste ordentliche Mitgliederversammlung des HITA e.V. in den Räumen des Instituts für Informationstechnologie im Gesundheitswesen, Konstanz

Zur Unterstützung des Vorstands wurde ab 15. Juli 2012 Mirco Heise als studentische Hilfskraft (geringfügige Beschäftigung) eingestellt. Neben dem Relaunch der Website ist er für Spendenacquire zuständig sowie für die Einführung von Wikis an ghanaischen Pflegeschulen zur Unterstützung des selbstbestimmten Lernens der Schüler/innen.

Reisetätigkeiten:

September 2012: Jörg Lesch als ehrenamtlicher Unterstützer sowie Mirco Heise schließen fünf Pflegeschulen in Ghana an das WIKI-Projekt an.

November 2012: Besuch von Christopher Beyere, leitender Mitarbeiter des Ministry of Health in Accra, besucht Deutschland, um die Kooperationsvorhaben zu konkretisieren. Zusammen mit dem Vorstand von HITA e.V. Besuch der ghanaischen Botschaft in Berlin, um über Reiseerleichterungen zu verhandeln. Konkrete Ergebnisse stehen allerdings noch aus.

Dezember 2012: Thomas Erkert und Mirco Heise in Ghana; sie unterzeichnen Kooperationsvereinbarungen zwischen HITA e.V. und dem Ministry of Health (MOH), Accra; Bekräftigung der Anerkennung von HITA als offizielle Partnerorganisation des MOH.

April 2013: Fabian Wehle (Krankenpfleger) und Mirco Heise halten WIKI-Workshops in verschiedenen ghanaischen Pflege-Schulen, geographischer Schwerpunkt: Mittel- und Nordghana.

Kooperation mit der Beuth Hochschule Berlin sowie der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW):

Oktober 2012: In Zusammenarbeit mit einem an beiden Hochschulen tätigen Dozenten konnten Studierende einschlägiger Studiengänge dafür gewonnen werden,

- Konzepte für die Homepage des HITA e.V. zu entwickeln
- Online- und Marketingstrategien zur Spendenacquire vorzulegen
- Lern-/Lehrfilme zu produzieren sowie
- Imagefilme zu drehen.

Während des gesamten, ein Semester dauernden Entwicklungsprozesses wurden die Arbeiten ehrenamtlich von HITA e.V. betreut.

Januar 2013: Die Arbeitsergebnisse wurden in einer eintägigen Wettbewerbsveranstaltung, ausgerichtet von der Beuth Hochschule und dem HITA e.V. begutachtet und die besten Arbeiten prämiert. Die Entwürfe stehen nun dem Verein zur weiteren Verwendung zur Verfügung und haben zum Teil bereits Eingang in aktuelle Vorhaben gefunden. So wurde z.B. das neue Logo direkt übernommen.

Einsatz von Expertinnen des ASA-Basis-Programms in Ghana:

Das ASA-Basisprogramm, das gefördert wird durch BMZ/GIZ, ermöglicht jungen Menschen mit Interesse und Engagement für Entwicklungszusammenarbeit sich für einen dreimonatigen Auslandsaufenthalt in einem Projekt zu bewerben. Die Ausschreibung bzw. das Anbieten der Praktikumsplätze erfolgt durch die Projektträger, die die Möglichkeit haben, die benötigten Qualifikationen detailliert zu beschreiben, um so die Plätze passgenau vergeben zu können. Die Auslandseinsätze werden durch mindestens drei Seminare vorbereitet, auf denen sich die Teilnehmenden Wissen über globale Zusammenhänge, interkulturelle Kommunikationsfähigkeit etc. erarbeiten. Zwischen den beiden Seminaren nehmen sie Kontakt mit den Partnerorganisationen auf und planen die Details der Projektphase. Zwischen Juli und Dezember findet – in Absprache mit den Partner_innen im Gastland – der Auslandsaufenthalt in Form eines Projektpraktikums statt. Die Teilnehmenden arbeiten und leben bei einer Partnerorganisation. Sie sind als Praktikant_in vor Ort, haben jedoch ein eigenes Projekt, auf das sie sich bereits im Vorfeld vorbereiten. (vgl. <http://www.asa-programm.de/ueber-asa/teilprogramme/basisprogramm.html>).

Ab 10.07.2013: Im Falle von HITA e.V. analysieren derzeit zwei ASA-Expertinnen die Curricula der ghanaischen Pflegeschulen und werden in einem Abschlussbericht die Tauglichkeit der Inhalte für die Vermittlung via Mobilfunk resp. Internet überprüfen und empfehlen. Die gesamte Projektbeschreibung ist zu finden unter http://www.asa-programm.de/nc/teilnahme/projektdetail/projekt/e_learning_im_gesundheitssektor.html

Die beiden Expertinnen wurden – zusätzlich zu den Seminaren des ASA-Programms – intensiv von HITA auf ihren Einsatz vorbereitet (Workshops im Mai 2013) und werden nun laufend via Web-Konferenz und Skype von HITA e.V. betreut, die Betreuung vor Ort haben das MOH (Christopher Beyere) übernommen.

Projektanträge:

April 2013: Im Rahmen einer Ausschreibung des BMBF wurde ein Proposal abgegeben: „mlearning4health“. Hierbei werden Gelder für zwei Projektphasen beantragt: eine Vor- /bzw. Sondierungsphase im 4. Quartal 2013 sowie einer Hauptphase in den Jahren 2014 und 2015. Der Bescheid wird im Oktober 2013 erwartet.

Öffentlichkeitsarbeit:

Da HITA e.V. auf Spenden angewiesen ist, vor allem, solange Projektanträge noch keinen Erfolg hatten, ist die Öffentlichkeitsarbeit von grundlegender Bedeutung. Dazu wurde ein Mix aus Maßnahmen entwickelt, der sich vor allem auf elektronische Medien stützt, jedoch auch auf Publikationen in einschlägigen Zeitschriften, auf Vorträge und Projektpräsentationen bei Kongressen und anderen Veranstaltungen (vgl. dazu http://www.hita-ev.org/?page_id=185) .

Darüber hinaus gehende einzelne Maßnahmen:

- Relaunch des Internetauftritts, Einbindung einer „Spendenbox“, die Online-Spenden erleichtert
- Regelmäßige Newsletter für die Vereinsmitglieder und andere Interessierte mit Reise- und Projektberichten
- Facebook-Seite

- Moderierte Xing-Gruppe

13.07.2013: Zweite Mitgliederversammlung in Konstanz. Aus organisatorischen Gründen wurde sie verschoben und am 11.09.2013 per Webkonferenz durchgeführt. Nach Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstandes sowie des Berichts der Kassenprüfer wurde der Vorstand entlastet. Turnusmäßig stand eine Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer auf der Agenda. Der alte Vorstand stellte sich erneut zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Jörg Lesch und Michael Musick bestimmt.